

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band: 15 (1899)
Heft: 33

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nach 32 Firmen aus verschiedenen Schweizergenden fertig behauene Steine geliefert. Die Eisenbestandteile, Rohrleitungen u. wurden von 19 Häusern besorgt, die Holzarbeiten von 26, Spenglerarbeiten von 8, der innere Ausbau von 10 Gypfermeistern. Die Gesamtzahl der Lieferanten wird wohl auf 200 steigen.

Am statuarischen Schmuck waren bis jetzt 10 Bildhauer beschäftigt, und nachdem die rein dekorativen Arbeiten dieser Art am Äußern abgeschlossen sind, konnte nun auch zur Erteilung der bedeutenden künstlerischen Aufträge an die Bildhauer Raymond, Böhl, Meyer, Siegwart, von Niederhäusern u. s. w. geschritten werden, und bald werden auch die Maler mit Aufträgen bedacht werden können.

Der neue Stil. Die Seceßionisten haben wie in die Malerei so auch in die Bildhauerkunst mit kräftiger Hand hineingegriffen, immer mehr drängt sich der „Jugend“ Stil in die althergebrachten Formen. Während in Deutschland der seceßionistische Stil schon sehr überhand genommen hat, ist er bei uns in der Schweiz noch bedeutend weniger stark verbreitet. Augenblicklich machen sich aber auch bei uns in der Bildhauerkunst Neuerungen geltend. An den neuen Fassadenbauten sieht man schon mehrfach die Formen dieser modernen Richtung verwendet. Jetzt hat sich aber auch in der Holzbildhauerkunst eine Neigung zur „Moderne“ gezeigt. Während bisher sowohl in Zimmereinrichtungen, wie bei inneren Holzbekleidungen, an der Ueberlieferung festgehalten wurde, macht sich jetzt eine ganz bedeutende Schwenkung zum seceßionistischen Stil geltend. Natürlich handelt es sich dabei nur um kostbare Zimmereinrichtungen und Holzarbeiten. Solche Arbeiten kann man im Atelier des Bildhauers P. Marega an der Seefeldstraße Zürich zur Zeit sehen und kann man sich dort ein hübsches Bild von ihrer Herstellung machen. Während früher massive Formen angenommen wurden und die Figuren mit kräftiger Hand aus dem Ganzen herausgeschält wurden, werden jetzt zunächst dünne Holzplatten verwendet, aus denen die Vorbilder, die größtenteils der Pflanzenwelt entnommen sind, herausgemeißelt werden. Die einzelnen Schnitzwerke erreichen eine Stärke von einem bis höchstens zwei Millimeter. Diese dünnen Figuren, welche natürlich aus starkem Holz, Eiche, Nußbaum, Mahagoni, bestehen, werden auf einen festen Untergrund befestigt, welcher dann in den meisten Fällen grün grundiert wird. Die Figuren behalten ihre Naturfarbe. Es entsteht dadurch ein abwechselndes, höchst originelles Farbenspiel; die einzelnen Verzierungen heben sich prächtig ab. („Z. B.“)

Wirtschaftsmobiliar. In der Notiz über die neuen Restaurants zur „Henne“ in Zürich und Brody in Olten in letzter Nr. d. Z. Bl. haben wir vergessen mitzuteilen, daß die Möblierung derselben von der Firma Emil Baumann in Horgen ausgeführt wurde und allgemein sehr gefallt. (Die Red.)

Bauwesen in Basel. A. Schräml, Besitzer des „Hotel Euler“ in Basel, hat die gegenüber den Anlagen an sein Haus anstoßende Liegenschaft käuflich erworben und gedenkt dieselbe im Laufe nächsten Winters seinem Hotel einzuverleiben, wodurch dessen Bettenzahl von 90 auf 135 erhöht wird. Ferner soll ein großes Festibül und ein großer Wintergarten erstellt werden. Das Hotel „Schweizerhof“ in Basel wird ebenfalls nächsten Winter um ein Stockwerk erhöht werden.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Wie den Mitteilungen aus den Verhandlungen des Gemeinderates zu entnehmen ist, scheint die endliche Verwirklichung des Baues eines Volkshades näher zu rücken. Als Baustelle ist der bisherige Werkshofplatz beim alten Schlacht-

haus an der Steinach, im Osten der Stadt gelegen, gewählt worden. Mit dem Bau einer Badeanstalt wird wirklich einem dringenden Bedürfnis der Gesundheitspflege in hiesiger Stadt entsprochen. Die Badegelegenheiten sind hier eben nur mit Opfern an Geld und Zeit zu erreichen. Viel benutzte BADEPLÄTZE bietet freilich die benachbarte Sitter. Doch fordert dieses Bergwasser mit erschreckender Regelmäßigkeit seine Opfer. So fielen ihm dieses Jahr wieder ein italienisches Bruderpaar und in einem andern Fall Vater und Sohn zum Opfer. Eine richtige Badaanstalt wird also nicht nur ein Gebot der Gesundheitspflege sein, sondern auch die beste Schutzwehr bieten gegen die leider so häufigen Unglücksfälle beim Baden in den gefährlichen Untiefen der Sitter. A.

Mit dem Bau der Wädlerling'schen Anstalt in Uetikon, deren Errichtung am 20. August vom Volke gutgeheißen wurde, wird noch dieses Jahr begonnen. 31,000 m² sind bereits erworben, 14,000 m² müssen noch expropriert werden. Die Gemeinde Uetikon erstellt unentgeltlich bis zur Anstalt die Wasserleitung, gibt pro Stunde 30 Litter gratis ab und bezahlt 5000 Franken an die Kosten der Zufahrtsstraße.

Reitbahn Interlaken. Der Reitverein Interlaken und Umgebung faßte den Beschluß, zum Zwecke der Errichtung einer Reitbahn, Ankauf des nötigen Landes u. s. w., eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 25,000 Fr. zu bilden und sodann einen Teil der Ausstellungshalle in Thun zu erwerben.

An Stelle der abgebrannten Maschinenhalle in Wallisellen beabsichtigt Fritz Marti eine mechanische Werkstatt zu erstellen, mit deren Bau alsbald begonnen werden soll.

Kirchenbau Büttschwil. Der Baufond des evangelischen Kirchenbauvereins Büttschwil-Mosnang hat nunmehr den Betrag von 51,000 Fr. erreicht. Die Kirche, mit deren Bau in nicht allzu ferner Zeit begonnen werden kann, kommt an die Straße zwischen Büttschwil und Dietfurt zu stehen.

Schulhausbau in Triengen, Kt. Luzern. Eine sehr stark besuchte Gemeindeversammlung hat am 5. d. nach reiflicher Diskussion einstimmig den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen.

Literatur.

Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben von der Redaktion des „Gewerbe“. XIII. Jahrgang 1900. 304 Seiten, 16°. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leber 3 Fr. Druck und Verlag von Bächler & Co. in Bern (Ehrendiplom, höchste Auszeichnung, an der Kant. bern. Gewerbeausstellung Thun 1899).

Soeben ist der XIII. Jahrgang dieses beliebten Taschenkalenders erschienen. Derselbe ist vom Schweiz. Gewerbeverein und vom Kant. bern. Gewerbeverband bestens empfohlen. Man sieht, daß die Herausgeber keine Mühe und Kosten scheuen, darin in jeder Hinsicht stets das Beste zu bieten. Nebst übersichtlich und praktisch eingerichteten Blättern für Kassa-, Tages- und andere Notizen, enthält er eine Fülle von wertvollen Angaben und mannigfache Belehrung für Jedermann. Von seinem sehr reichhaltigen Inhalt erwähnen wir u. a. folgende wichtigere Artikel: Post- und Telegraphentarife, Angaben und Tabellen für jegliche Art Berechnung, die häufigsten Unfälle und ihre Behandlung, Liste der öffentlichen Patentschriftensammlungen in der Schweiz, allerhand statistische Tabellen und Notizen über die Schweiz und die wichtigsten Staaten, Bevölkerungs- und Berufsstatistik, Bauthätigkeit in den 15 größten Schweizerstädten, Arbeits-

zeitdauer und Durchschnittsverdienst eines Arbeiters in den gewerblichen Berufsarten der Schweiz. Wie speidiert man seine Waren am besten? von Nationalrat F. Hirter, die beste Rechnungsführung und Buchhaltung des Gewerbetreibenden, der Check, die Anweisung, neue Wertstättordnungen, Arbeitsvertrag, Löhnungstabelle, Meister Hämmerlis Ratschläge: Wie fördert man seine Konkurrenzfähigkeit? Lebensbeschreibung und Bild von † Nikolaus Riggelbach, „der alte Mechaniker“, Verzeichnis der gewerblichen Vereine, Bildungsinstitute und Zeitschriften der Schweiz. — Wir empfehlen diesen überaus praktischen Taschen-Kalender Jedermann bestens zur Anschaffung.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen.

714. Wo bezieht man verleimte Ruckbaumschblätter und zu welchem Preise? Offerten an A. Zusti, Bau- und Möbelschreinerei, Neuchâtel (St. Gallen).

715. Wer hätte eine ältere Abrichtmaschine zu vermieten gegen guten Zins? Später würde dieselbe gekauft. Gefl. Offerten beliebe man direkt an Jul. Feller, Sohn, Lorraine, Bern, zu richten.

716. Ist für eine Färberei elektrische oder Acetylenbeleuchtung zu empfehlen und warum? Bei welcher kann man Farben besser vergleichen?

717. Wer kennt ein Buch, das die Buchhaltung für Baugeschäfte, speziell Zimmereigeschäfte, bespricht und lehrt, oder wer würde gute Projekte gegen Honorierung ausarbeiten? Offerten unter Nr. 717 befördert die Expedition.

718. Wer liefert elektrische Zinkbäder? Offerten unter Nr. 718 an die Expedition.

719. Welche Firma befaßt sich mit maschineller Anfertigung von größeren Büchsen aus Eisenblech?

720. Wer liefert Universal-Maschinen für Holzbearbeitung (Zimmermanns- und Schreinerarbeiten) und wo sind solche im Betriebe zu sehen?

721. Wer fabriziert kleine Präzisionsdrehbänke mit Leitspindel-Prisma, Fräs- und Teilvorrichtung? Offerten an Ingenieur Lehmann, Gampel, Bonzawerke (Wallis).

722. Wer liefert billigst 1 Waggon 2. Kl. ofengebörte engl. Riemen, 36 mm? Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Nr. 722.

723. Wie wird die Mischung zur Fabrikation von Cementsteinen am besten und billigsten hergestellt und wo sind die diesbezüglichen Materialien zu beziehen?

724. Welches ist das beste System von Getreideschrotmühlen für Motorbetrieb? Offerten an Herrn Frei, Wagner, Affoltern b. Z.

725. Wer wäre Lieferant von Gasrohr, ca. 10 cm dick, 3 bis 4 m lang, mit Kapital und Sockel?

726. Welche Firma liefert Stangen und Pressen zum Anfertigen von Messingmarken für Hundezellen und zu welchem Preise? Würde auch ältere, schon im Gebrauch gewesene kaufen.

727. Wer liefert circa 200 m ältere, gut erhaltene Guß- oder Eisenblechrohre von 18–20 cm Lichtweite, für eine Druckwasserleitung? Offerten an G. Buchelt-Hürlimann, Sägerei, Goldau.

728. Welche Maschinenfabrik liefert als Spezialität Flanschenröhren von 25 cm im Licht, zu einer Wasserwerkanlage von 12 m Gefälle und 35 à 40 Sekundenliter Wasser? Dementsprechend eine horizontale Turbine; aber dieselbe muß zugänglich sein, um den kolossalen Ausruf zu reinigen. Offerten sind direkt zu richten an S. Fischer, Wagner, Lattenbach (Bernoberland).

729. Wünsche einen älteren, jedoch noch gut erhaltenen Blasebalg für ein ziemlich großes Schmiedefeuer zu kaufen. Offerten mit Preisangabe an Herrn Gentsch, Schmiedemeister in Kreuzlingen (Thg.)

730. Eine Gesellschaft von 12–15 Personen, welche öfters Bergtouren unternimmt, wünscht einen möglichst praktischen und leichten Kochkessel anzuschaffen. Derselbe sollte bequem im Rucksack getragen werden können. Oder wären vielleicht Gamellen aus Aluminium, event. 2–3 ineinander schiebbare, eher zu empfehlen? Offerten unter Nr. 730 an die Expedition erbeten.

731. Wer hätte ältere, noch brauchbare Riemenscheiben zu verkaufen nach folgenden Dimensionen: 1 Stück 55 cm Durchmesser, 11–15 cm breit, Bohrung 72 mm; 1 Stück 90 cm Durchmesser, Breite 35 cm, Bohrung 49 mm; 1 Stück 40 cm Durchmesser, 8 cm breit, Bohrung 50 mm; 2 Stück 25 cm Durchmesser, 8 cm breit, Bohrung 50 mm. Offerten mit Preisangabe an Leuenberger, mech. Schreinerei, Eggwil (Bern).

732. Woher bezieht man den billigsten Weichguß in Stücken von 500–1500 Gramm?

733. Welche Firma liefert Schleifsteine für Schreinerereien, die sogenannten Rutscher, sowie runde mit Vorrichtung zum Treten, und welches sind die besten Qualitäten?

734. Wer kann Auskunft geben, welcher Fabrikant die Fackelhähnen (Facon Bevey) von Alazienholz liefert? Für gefl. Auskunft zum voraus besten Dank.

Antworten.

Auf Frage **673.** Solche Maschinen liefert die Firma Girsh u. Cie. in Berlin, vertreten in der Schweiz durch Ingenieur R. M. an der Auer in Basel, von welchem Sie Kataloge zc. gratis beziehen können.

Auf Frage **678.** Ventbare Rollen für schwere Möbel und Transportkarren liefert in verschiedenen Stärken und steht mit Prospekten zu Diensten Herr. Vionhard, Konradstr. 12, Zürich III.

Auf Frage **680.** Teilen mit, daß wir Wascherde mit und ohne Reservoir in verschiedenen Größen und Ausstattungen in bewährter, vorzüglicher Konstruktion herstellen. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, vormals Weltert u. Co., Sursee.

Auf Frage **680.** Wenden Sie sich gefl. an Paul Herbst, Kupferschmied, Klossbachstraße 103, Zürich V, welcher als ausschließliche Spezialität Waschküben mit Wasserreservoir, bestes und solidestes System, in 3 verschiedenen Größen fabriziert. Bei demselben können solche auch in Funktion besichtigt werden. Illustrierte Preiscurants gratis.

Auf Frage **680.** Die mechan. Kupferschmiede von B. Knecht, Horgen, liefert Wascherde mit Warmwasser-Reservoir für direkte Feuerung, sowie Siedekessel für Dampfbetrieb in allen andern Konstruktionen weit überlegener Ausführung. Feinste Referenzen.

Auf Frage **681.** Vorzüglich konstruierte, in langjähriger Praxis und durch viele Zeugnisse als bestbewährte Leim- und Fournieröfen für gewöhnliche Holzfeuerung, sowie auch für Dampfbetrieb liefert Herr. Vionhard, Konradstraße 12, Zürich III.

Auf Frage **682.** F. Luz, Löwenstraße 56, Zürich, hat eine solche Dynamo zu verkaufen.

Auf Frage **682.** Habe mehrere wenig gebrauchte Dynamos mit Gleich- und Drehstrom billig abzugeben, alle mit Ringschmierlagern und Kohlenbürsten versehen, unter andern eine Gleichstrommaschine von ca. 15 Lampen à 16 Kerzen, 100 Volts, zum Preise von Fr. 300. Erforderliche Kraft 1½ HP. A. Ruffer, Maschinenfabrik, Thun-Hünibach.

Auf Frage **682.** Wir würden eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Dynamo wegen Nichtgebrauch billig abgeben. Stärke circa 20–25 Stück 16er Lampen. F. Weber u. Sohn, Schutzmühle, Bern.

Auf Frage **682.** Emil Steiner, Maschinenbldg., Zürich III W., hätte eine Dynamo zu verkaufen.

Auf Frage **687.** Windmotoren eignen sich nicht für größere Wasserförderungsanlagen. Am besten wird sich die Sache machen lassen durch Antrieb mittelst Petrol- oder Benzinmotor. Nähere Auskunft erteilt die Firma Guggenbühl u. Müller in Zürich, welche schon verschiedene Seewasserförderungen ausgeführt hat.

Auf Frage **687.** 1) Wenn Betriebswasser in der Nähe des Ortes vorhanden ist, wo das Wasser für das Reservoir dem See entnommen werden soll, könnte man am vorteilhaftesten eine sogen. „Stoßheber-Pumpe“ verwenden. Diese neuen hydraulischen Hebe-maschinen (The World Water Engine) befördern tadellos und betriebskostenlos Tag und Nacht ununterbrochen Wasser aus der Tiefe empor und sind von Unterzeichnetem in Südamerika solche Anlagen bis zu Höhen von 140 Meter und einer Entfernung von über 2500 Meter ausgeführt worden. 2) Ist kein Betriebswasser (mit einigem Gefälle) vorhanden, so empfiehlt es sich, einen „Windmotor“ aufzustellen, da der Wind die billigste Arbeitskraft ist, welche jedermann den größten Teil des Jahres hindurch zu Gebote steht. In Mittel- und Südamerika habe ich eine große Anzahl derartige Wasserförderungen erstellt. 3) Man könnte auch eine „Heißluft-Pumpmaschine“ verwenden, deren Anschaffungskosten die ungefähr gleichen sind wie für einen Windmotor. Auch müßte ein Häuschen für diese Maschine erstellt werden und es entstehen Unkosten (war unbedeutend) für Heizung derselben. 4) Es würde sich empfehlen, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen und bin ich gerne bereit, Ihnen nähere Auskunft kostenfrei zu erteilen. R. M. an der Auer, Civil-Ingenieur, Müllersweg 146, Basel.

Auf Frage **687.** Für eine solche Reservoiranlage ist es am zweckmäßigsten, die Pumpe mittelst Petrol- oder Benzinmotor anzutreiben. Wenden Sie sich für die Installation an Ernst u. Cie., Mühlheim, die Ihnen mit jeder Auskunft gerne dienen werden.

Auf Frage **687.** Falls die Windverhältnisse günstig sind und zwar gerade in der wasserarmen Zeit, so würde allerdings ein Windmotor zum Antrieb einer Pumpe sehr geeignet sein. Wir bitten Sie, bezüglich des Näheren mit uns in Verbindung treten zu wollen. J. Walther u. Cie., techn. Geschäft, Zürich.

Auf Frage **689.** F. Luz, Löwenstraße 56, Zürich, liefert die Zündung an den Motor.

Auf Frage **689.** Teile mit, daß ich mich für diese elektrischen Zünder speziell eingerichtet habe und bereits verschiedene Motoren umänderte. Ich wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Chs. Vogel, Kreuzlingen.

Auf Frage **691.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Hüttmann, Möbelschreiner, Steinhäulen (Zug).